

## CHILE

# Feuer und Eis



### Tag 1: Reisebeginn

Heute Abend startet Ihre Reise nach Südamerika! Während eines angenehmen Nachtflugs können Sie sich schon auf Ihre große Chile-Reise freuen.



### Tag 2: Ankunft Santiago de Chile – Valparaíso – City Tour

✓ Mittagessen

Fahrt nach Valparaíso

City Tour historisches Valparaíso

Bunte Stadtviertel Cerro Alegre und Cerro Concepción

Am Morgen landen wir in Santiago de Chile. Vorbei an Weinanbaugebieten und den Hügeln der Andenausläufer fahren wir direkt weiter in die historische Hafenstadt Valparaíso. Die Stadt an der Pazifikküste war, bis zur Einweihung des Panamakanals, eine der wichtigsten Hafenstädte Südamerikas und hat bis heute nichts von ihrem einzigartigen Charme verloren. Nach einem leckeren Mittagessen erkunden wir die UNESCO Weltkulturerbe-Stadt zu Fuß. Neben den prunkvollen Kolonialgebäuden der Altstadt sind es die allgegenwärtigen bunten Holzhäusern, die Valparaícos speziellen Flair ausmachen. Wahrzeichen der Stadt – und daher für uns in jedem Fall einen Besuch wert – sind die zahlreichen Schrägaufzüge, die seit Mitte des 19. Jh. die steilen Hügel hinauf rattern. Natürlich darf auch eine Fahrt mit einem historischen Trolleybus nicht fehlen. Unser gemütliches Hotel mitten im schönsten Viertel Valparaícos, dem Cerro Alegre, ist idealer Ausgangspunkt für alle die anschließend noch auf eigene Faust durch die vielen kleinen Gassen mit ihren liebevoll eingerichteten Cafés und Kunsthandwerksläden bummeln möchten.



### Tag 3: Valparaíso – Nationalpark Cerro La Campana – Santiago

✓ Frühstück

Wanderung im Nationalpark Cerro La Campana

Fahrt nach Santiago

Nach dem Frühstück verlassen wir Valparaíso um heute auf einer spannenden Wanderung im Nationalpark Cerro La Campana den Spuren Charles Darwins zu folgen. Der Park ist ein echter Geheimtipp und wegen seiner einzigartigen Flora und Fauna UNESCO Biosphärenreservat. Bereits 1834 hat der Nationalpark den britischen Naturforscher auf seiner zweiten Forschungsreise in seinen Bann gezogen. Wir wandern durch die äußerst vielfältige Landschaft des chilenischen Küstengebirges mit ihren typischen Bromelien und Kakteen und genießen dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf das Bergmassiv des Cerro La Campana oder auf die letzten sattgrünen Palmenhaine der hier endemischen chilenischen Palme. Alle die, die es etwas gemütlicher angehen möchten, können auch nur ein Teilstück unserer Tour mitwandern. Nach unserer Wanderung fahren wir weiter nach Santiago wo wir unseren Abend gemütlich ausklingen lassen. (Wanderung 12km; etwa 4,5 Stunden Gehzeit; Höhenunterschied 600m)



### Tag 4: Santiago de Chile – City Tour

✓ Frühstück

City Tour historisches Santiago de Chile

Am heutigen Vormittag besichtigen wir die quirlige Metropole Chiles, wobei wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennenlernen. Zu Fuß erkunden wir gemeinsam mit unserem Reiseleiter die Stadt. Die City Tour startet mit der Alameda Bernardo O'Higgins und dem Regierungspalast „La Moneda“, wo uns unser Reiseleiter deren historische Bedeutung erläutert. Dann geht es weiter zur berühmten Plaza de Armas, die von der Kathedrale und vielen prunkvollen Gebäuden

umgeben ist, bevor wir uns anschließend in der historischen Halle des Zentralmarkts ein wenig ins Getümmel stürzen. Wir besteigen den schönen Santa Lucia Hügel, von dem wir einen imposanten Panoramablick über die Stadt genießen können. Außerdem statten wir den angesagten Restaurant- und Kultur-Vierteln Lastarria und Bellavista einen Besuch ab.

## Tag 5: Santiago – Calama – San Pedro de Atacama

✓ Frühstück

Flug nach Calama

Fahrt nach San Pedro de Atacama

Ausflug ins Tal des Mondes mit Sonnenuntergang in der Wüste

Die Atacamawüste ruft! Wir lassen Santiago hinter uns und fliegen nach Calama in den trockenen Norden Chiles. Ein Transfer bringt uns in die Wüstenoase San Pedro de Atacama, die malerisch zwischen eindrucksvollen 5000er – Vulkanen liegt. Am frühen Nachmittag machen wir uns auf den Weg zum Tal des Mondes. Skurrile Felsgebilde vor atemberaubender Andenkulisse machen diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach kleinen Spaziergängen durch bizarre, mondähnliche Landschaften, die ihre außergewöhnlichen Formen der Erosion von Salzhügeln verdanken, genießen wir einen unvergesslichen Sonnenuntergang vor einer spektakulären Naturkulisse.

## Tag 6: Geysirfeld El Tatio

✓ Frühstück

Besuch des Geysirfeldes El Tatio

freier Nachmittag in San Pedro

Heute müssen wir uns warm anziehen, denn schon sehr früh am Morgen brechen wir auf zum Geysirfeld von El Tatio (4.200m) auf. Nur bei Sonnenaufgang und der Kälte des Morgens geben die dampfenden Fontänen der Geysire ihr eindrucksvolles und schönstes Bild ab. Mit zunehmendem Tageslicht erleben wir zudem die kräftigen Farben der Landschaft des chilenischen Altiplano. Beindruckt von der Natur machen wir uns auf die Rückfahrt nach San Pedro und können nun auch aus dem warmen Bus heraus die kontrastreiche Schönheit des Hochlandes genießen die uns bei unserer morgentlichen Anreise noch im Dunkeln verborgen blieb. Mit ein wenig Glück erspähen wir das ein oder andere Vicuña am Wegesrand. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

## Tag 7: Hochland-Lagunen Meñiques und Miscanti

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Salar de Atacama

Lagunen Meñiques und Miscanti

Nach dem Frühstück starten wir bestens gestärkt in den Tag und unternehmen einen weiteren Tagesausflug in das nahe gelegene eindrucksvolle Andenhochland. Die Fahrt führt uns vorbei an Chiles größtem Salzsee, dem Salar de Atacama. Am Rand der gleißend weißen Salzfläche können wir Hunderte Flamingos bestaunen. Unser Tagesziel sind die wunderschönen Lagunen Meñiques und Miscanti (4.100m), die in ihren tiefblauen Gewässern die schneebedeckten Gipfel der gleichnamigen Berge Miscanti und Meñiques widerspiegeln. Bei kurzen Spaziergängen über die Andenhochebene bieten sich uns einmalige Fotomotive. Am Nachmittag fahren wir zurück in unser Hotel nach San Pedro de Atacama.

## Tag 8: San Pedro de Atacama - Calama - Puerto Montt - Puerto Varas

✓ Frühstück

Flug nach Puerto Montt

Fahrt nach Puerto Varas

Heute heißt es Abschied nehmen vom kleinen Wüstenstädtchen San Pedro de Atacama. Nach dem Frühstück fahren wir

heute heißt es Abschied nehmen vom kleinen Wüstenstädtchen San Pedro de Atacama. Nach dem Frühstück fahren wir zurück zum Flughafen von Calama. Wir verlassen den hohen Norden Chiles und fliegen in das bezaubernde chilenische Seengebiet nördlich von Puerto Montt. Statt mit warmen Rottönen und Wüstenklima begrüßt uns diese Region nicht weniger eindrucksvoll mit schneebedeckten Vulkanen, dichten grünen Wäldern und tiefblauen Seen. Ein kurzer Transfer bringt uns in das noch stark von deutschen Einwanderern geprägte Puerto Varas welches malerisch an den Ufern des Llanquihue-Sees liegt und uns mit einem fantastischen Blick auf den mächtigen Vulkan Osorno belohnt. Zeit zum Entspannen finden wir dann in unserem gemütlichen Hotel.

## Tag 9: Nationalpark Vicente Pérez Rosales

✓ Frühstück

Ausflug in den Nationalpark Vicente Pérez Rosales  
Besuch der Wasserfälle von Petrohué

Gut gestärkt machen wir uns nach dem Frühstück auf den Weg in den östlich von Puerto Varas gelegenen Nationalpark Vicente Pérez Rosales. "Wer den chilenischen Wald nicht kennt, kennt diesen Planeten nicht." schrieb Pablo Neruda einst in seinem Buch "Ich bekenne, ich habe gelebt". Gemeint hat er damit den einzig verbliebenen kalten Regenwald der südlichen Hemisphäre, von dem große Teile im Nationalpark unter Schutz gestellt sind. Durch diesen märchenhaften Wald unternehmen wir eine kurze Wanderung. Ohne die angelegten Wege würden wir im dichten Dschungel keine zehn Meter weit kommen. Am Nachmittag statten wir den nahe gelegenen Wasserfällen von Petrohué einen Besuch ab. Über einen Felsvorsprung aus schwarzem Lavagestein stürzt hier der türkisblaue Rio Petrohué tosend in die Tiefe. Im Hintergrund präsentiert der schneebedeckte Osorno seinen perfekt geformten Vulkankegel. Am Abend kehren wir nach Puerto Varas zurück.

## Tag 10: Insel Chiloé

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Fährüberfahrt zur Insel Chiloé  
Besuch des Forts San Antonio

Am Vormittag setzen wir mit der Fähre auf die zweitgrößte Insel Chiles über. Nach kurzer Fahrt erreichen wir die alte Inselhauptstadt Ancud mit ihren typischen Fischerhäusern. Bei einer Besichtigung des imposanten Forts San Antonio bekommen wir rasch einen Eindruck davon, warum Ancud auch noch lange nach der Unabhängigkeit Chiles spanische Bastion war und von den Spaniern eifrig verteidigt wurde, diente Ancud doch als wichtiger Kontrollpunkt für die Schifffahrt von und zum Kap Hoorn. Unser Besuch der Pinguinkolonie von Puñihuil ist nicht nur für Tierfreunde ein Highlight. Nur hier treffen Humboldt- und Magellan-Pinguine zusammen. Zu Mittag erwartet uns ein typisches chilenisches „Curanto“: Fleisch, Meeresfrüchte und Gemüse werden in einem Erdloch abgedeckt und mit der Hilfe heißer Steine gegart. Nachdem wir fleißig bei der Zubereitung geholfen haben, lassen wir uns dieses typisch chilotesche Gericht schmecken. Am späten Nachmittag fahren wir zurück aufs Festland nach Puerto Varas.

## OPTION A: BASISPROGRAMM SCHIFFSTOUR NAVIMAG

### Tag 11: Puerto Varas - Puerto Montt - Navimag

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Beginn Schiffstour  
Fahrt durch den Golf von Ancud  
Fahrt durch den Corcovado Golf

Voller Vorfreude auf unsere Schiffstour machen wir uns auf den Weg zum Hafen von Puerto Montt und checken zuerst unser Gepäck auf dem Fährschiff Esperanza ein. Die Esperanza ist ein neues und modernes Fährschiff der Navimag Lines und bietet, neben der Versorgung der abgelegenen Gebiete in den chilenischen Fjorden, auch Reisenden angenehmen Komfort. Neben dem großzügigen Speisesaal stehen eine Cafeteria sowie eine Lounge

mit Panoramafenstern zur Verfügung und der kleine Bordshop bietet Dinge des täglichen Bedarfs an. Bis zum Ablegen des Schiffes haben wir noch genug Zeit um den berühmten Angelmo Fischmarkt zu besuchen. Der bunte Markt ist nicht nur Zentrum der Liebhaber von Fisch und Meeresfrüchten, sondern bietet auch eine reiche Auswahl an Obst und Gemüse sowie exotischen Gewürzen bis hin zum ein oder anderen Souvenir. Am frühen Nachmittag heißt es dann „Leinen los!“ und wir stechen in Richtung Süden in See. Für die nächsten beiden Tage ist die beeindruckende Natur der Protagonist unserer authentischen Schiffsreise – definitiv die schönste Alternative zum schnellen Flugzeug.

**Hinweis: Die Unterbringung auf der Esperanza erfolgt in 4-Bett Kabinen mit privater DU/WC. Gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit können die Kabinen auch mit nur zwei Personen oder als Einzelkabine genutzt werden.**

## ○ Tag 12: Navimag

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tag auf See

Fahrt durch den Moraleda Kanal

Fahrt in den Golfo de Penas

Dichte grüne Küstenwälder, kleine felsige Inseln und Wasserfälle – den heutigen Tag verbringen wir gemütlich auf Deck und lassen die atemberaubende Landschaft auf uns wirken. Auch lohnt sich unser aufmerksamer Blick auf die offene See heute ganz besonders, denn mit etwas Glück zeigen sich uns majestätische Blau-, Buckel- und Zwergwale die an diesem Abschnitt der chilenischen Küste zahlreiche Vorkommen haben. Immer enger wird unsere Schiffspassage und die einzigartige Natur rückt zum Greifen nah, bevor wir in der Abenddämmerung in den Golfo de Penas fahren. Wissenshungrige können zudem an interessanten Vorträgen teilnehmen. Entspannung bieten ein Yogakurs auf Deck oder Filmvorführungen im Bordkino.

**Hinweis: Die Route für diesen Reisetag kann kurzfristigen Änderungen unterliegen. Ausschlaggebend hierfür sind Wetterbedingungen, Strömungsverhältnisse sowie weiterer Schiffsverkehr.**

## ○ Tag 13: Navimag

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tag auf See

Fahrt durch den Messier Kanal

Schiffswrack der "Capitán Leonidas"

Früh am Morgen verlassen wir die offene See und den Golfo de Penas und fahren in den Kanal Messier – mit 1.270m Tiefe einer der tiefsten Kanäle auf unserer einzigartigen Reise mit dem Schiff. Auf den Spitzen der kleinen versunkenen Insel Bajo Cotopaxi taucht mitten im Kanal vor uns das Wrack des Lastschiffes „Capitán Leonidas“ auf, welches hier vor über 30 Jahren havariert ist. Heute ist das rostbraune Wrack Rastplatz für zahlreiche Seevögel und dient zudem als Leuchtfeuer für den sicheren Schiffsverkehr im Kanal. Wir erreichen Puerto Edén, wo unser Schiff kurz halt macht. Von Deck aus lässt sich die Magie des kleinen Fischerortes mit seinen bunten Häuschen, der nur per Schiff oder Wasserflugzeug erreicht werden kann, hervorragend festhalten. Mit fantastischem Ausblick auf die immer karger werdende Landschaft fahren wir weiter in Richtung Süden dem Sonnenuntergang entgegen.

## ○ Tag 14: Navimag - Puerto Natales

✓ Frühstück

Engstelle "Angostura White"

Ankunft in Puerto Natales

freier Nachmittag in Puerto Natales

Bevor wir am heutigen Tag wieder an Land gehen, erwartet uns noch ein ganz besonderes Highlight – die Durchfahrt der Angostura White. Mit lediglich 80m Breite ist diese Meerenge die engste Stelle unserer Schiffstour durch die uns der Kapitän der Esperanza sicher steuert. Um die Mittagszeit erreichen wir dann Puerto Natales und nach unserer Ausschiffung fahren wir direkt in unser gemütliches Hotel. Bei einem freien Nachmittag lässt sich Puerto Natales, das einladende Hafentstädtchen am Última Esperanza Sund, leicht zu Fuß erkunden.

## ○ **Tag 15:** Puerto Natales – Torres del Paine

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Kurze Wanderung am Rande des Nationalparks  
Laguna Amarga und Laguna Azul

Nach einem nahrhaften Frühstück schnüren wir heute wieder unsere Wanderschuhe, denn auf uns wartet ein Wandergebiet von Weltklasse. Mit seinen steil aufragenden Granitfelsnadeln, Gletschern und tiefblauen Seen gehört der Torres del Paine Nationalpark zu den großartigsten Wander- und Trekkingzielen überhaupt und ist Sehnsuchtsziel eines jeden Naturfreunds. Bei zwei Wanderungen am Rande des Nationalparks lernen wir die patagonische Flora und Fauna kennen und genießen zuerst an der Laguna Azul die fantastische Aussicht auf die drei berühmten „Türme“. Auf einer weiteren Wanderung entlang der Laguna Amarga sollten wir unsere Kameras immer griffbereit haben, denn bei Windstille belohnt uns dieser idyllisch gelegenen See mit einem der schönsten Spiegelbilder des Paine-Massivs. Die Nacht verbringen wir in unserer typischen Hostería inmitten der Natur und direkt vor den Toren des Nationalparks. Hier stehen Doppel- und Dreibettzimmer zu Verfügung. *Bitte beachten Sie, dass in dieser Unterkunft die Unterbringung in einem Doppelzimmer, auch nicht auf Anfrage, garantiert werden kann*

## ○ **Tag 16:** Torres del Paine – Puerto Natales

✓ Frühstück

Wanderungen am Nordenskjöld See und Grey See  
Wasserfall Salto Grande  
Bootstour auf dem Grey See

Von unserer Hostería ist nur noch ein Katzensprung in den Nationalpark Torres del Paine und wir verlieren keine Zeit auf langen Autofahrten. Unser Tag startet rauschend, denn wir besuchen den berühmten Salto Grande Wasserfall an dem sich die Wasser des Nordenskjöld Sees tosend in den tiefergelegenen Pehoé See stürzen. Von dort wandern wir weiter (hin und zurück ca. 2 Stunden) zu einem der schönsten Aussichtspunkte im Nationalpark mit Blick auf die berühmten „Hörner“ des Paine-Massiv und genießen dabei auch immer wieder herrliche Ausblicke auf den in verschiedenen Blautönen schimmernden Nordenskjöld See. Krönender Abschluss des heutigen Tages ist unsere Bootstour (ca. 3 Stunden) auf dem Grey Gletschersee zum „Friedhof der Eisberge“, auf der wir mit einzigartigen Fotomotiven der kühl blau leuchtenden Eisschollen belohnt werden, die sich im flacheren Wasser des Sees sammeln. Mit den Eindrücken eines fantastischen Tages fahren wir zurück nach Puerto Natales.

## **OPTION B: W-TREK TORRES DEL PAINE (TAGE 11 - 16) (AUF ANFRAGE, AUFPREIS: 820,- EURO P.P.)**

## ○ **Tag 11:** Puerto Varas – Puerto Montt – Puerto Natales

✓ Frühstück

Flug nach Puerto Natales  
Vorbereitung für den W-Trek

Für die Mitglieder unserer Reisegruppe, die eine besondere Herausforderung suchen und festen Boden unter den

Füßen bevorzugen, bieten wir die Option sich heute von der Gruppe zu trennen und auf der berühmten "W-Wanderung" den Nationalpark Torres del Paine intensiv auf eigene Faust zu entdecken. **Die Buchung ist nur auf Anfrage bis maximal 70 Tage vor Abreise möglich. Der Aufpreis beträgt 820,- Euro p.P.** Am Morgen fahren Sie zum Flughafen von Puerto Montt um Ihren Flug nach Puerto Natales zu nehmen. Auf dem Weg zu Ihrem Hotel besuchen Sie noch das Büro unseres Partners und erhalten dort alle Informationen und Unterlagen zum Ablauf der kommenden Tage. Im Hotel können Sie dann alle weiteren Vorbereitungen für Ihr großes Wanderabenteuer treffen. Bitte packen Sie nach dem Prinzip: Weniger ist mehr, da Sie Ihr Gepäck auf dieser Wanderung selbst tragen (Ihr Hauptgepäck bleibt sicher im Hotel bis zu Ihrer Rückkehr). Je nach Refugio ist entweder ein Schlafsack oder normales Bettzeug vorhanden.

## ○ **Tag 12:** Puerto Natales - Torres del Paine NP - Trekking Base de las Torres

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Öffentlicher Bus zum Nationalpark Torres del Paine

Beginn W-Trek

Mirador Las Torres

Mit dem öffentlichen Bus fahren Sie am frühen Morgen in den Nationalpark. Nach einer ca. 2-stündigen Fahrt durch die patagonische Steppe erreichen Sie den Eingang des Nationalpark „Laguna Amarga“. Nach Ihrer Anmeldung werden Sie per ShuttleTransfer in den Sektor Estancia Cerro Paine gebracht. Vom Besucherzentrum aus sind es lediglich ca. 150m zum Refugio Central, wo Sie Ihre erste Übernachtung haben. Sie haben nun etwas Zeit um einzuchecken und auch Ihr Gepäck hier zu verstauen. Gegen 11 Uhr starten Sie Ihre Wanderung auf dem W-Trek. Zunächst führt der Weg ca. 1,5 Stunden leicht bergauf bis Sie das Refugio Chileno erreichen. Hier können Sie verschnaufen und Ihre Kräfte auftanken, bevor Sie den 2,5 stündigen Aufstieg zum Mirador wagen. Durch einen tausendjährigen Lengawald und über Geröllfelder erreichen Sie nach ca. 2,5 Stunden den Mirador Base Torres, hier ist festes Schuhwerk notwendig. Die Strapazen des Aufstiegs sind beim Anblick der drei Spitzen und der malerischen Lagune davor aber schnell vergessen. Nach einer kurzen Rast an diesem wunderschönen Ort, wandern Sie wieder hinab ins Tal und erreichen schließlich, das Refugio Torre Central, in welchem Sie die heutige Nacht verbringen. (Wanderung 13 km, Gehzeit ca. 7 - 8 Stunden, Höhenunterschied: + 800 m, - 800 m) **Hinweis: In den Refugios im Nationalpark stehen ausschließlich Mehrbettzimmer zur Verfügung.**

## ○ **Tag 13:** Trekking Refugio El Chileno – Refugio Domos Francés

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Trekking entlang des Nordenskjöld Sees

Nach dem tollen aber auch anstrengenden Einstieg können Sie es heute etwas entspannter angehen. Vom Refugio Torres Central wandern Sie zunächst wieder bergab. Nachdem Sie das Valle del Viento hinter sich gelassen haben, führt der Weg entlang des Ufers des Lago Nordenskjöld bis zum Refugio Los Cuernos. Die meiste Zeit geht es sanft bergauf und bergab, mit einer wunderbarer Aussicht auf die Cuernos und die Seen, die in ungewohnter Farbintensität strahlen. Mit etwas Glück können Sie auf dem Weg den König der Lüfte, den Andenkondor, in der Ferne beobachten. (Wanderung ca. 16 km, Gehzeit ca. 6-7 Stunden, Höhenunterschied +200m, -500m)

## ○ **Tag 14:** Trekking Valle Francés - Refugio Paine Grande

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Trekking ins Valle Francés

Der mittlere, anstrengendste Teil des „W“-s steht heute an. Zuerst wandern Sie etwa zwei Gehstunden entlang des Seeufers bis zum Campamento Italiano durch traumhaft schöne Landschaft. Ab jetzt ist Ihre Kondition und Trittsicherheit gefragt. Am Campamento Italiano können Sie Ihren Rucksack verstauen und steigen hinauf ins Valle Francés, einer der schönsten Teile des Parks. Grandiose Ausblicke auf den Gletscher Frances und am Ziel des Weges auf die 3 Türme lassen die Anstrengung des Weges vergessen. (Selbstverständlich können Sie auch jederzeit "abkürzen" und wieder zum Campamento Italiano zurückkehren.). Nachdem Sie sich bei einem Picknick

gestärkt haben, führt die Route auf dem gleichen Weg wieder hinab und weiter zum Refugio Paine Grande, wo Sie die Nacht verbringen. (Wanderung 21 km, Gehzeit ca. 9 - 10 Stunden, Höhenunterschied +650m, -500m)

### ○ **Tag 15: Trekking Lago Grey - Refugio Grey**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Trekking Mirador Glaciar Grey

Ihre heutige Tagesetappe können Sie etwas entspannter angehen. Der Weg vom Refugio Paine Grande zum Refugio Grey ist zwar kürzer (ca. 11 km), aber deswegen keinesfalls weniger spektakulär. Entlang des Lago Grey wandern Sie ca. 2 Stunden leicht bergauf bis zum ersten Aussichtspunkt mit Blick auf den See und den Gletscher in der Ferne, begleitet von herrlichen Ausblicken auf die türkisfarbenen Eisblöcke, die vom Grey Gletscher abgebrochen sind und tolle Fotomotive bieten. Nach etwa zwei weiteren Stunden Gehzeit erreichen Sie bereits Ihr heutiges Nachtquartier. Am Nachmittag können Sie sich dann noch zu einer Wanderung zum Aussichtspunkt Mirador Principal auf den Weg machen, von welchem Sie einen grandiosen Blick auf den Glaciar Grey und das dort beginnende patagonische Inlandseis haben - die drittgrößte Eisfläche der Welt. Ihr Gepäck können Sie dabei bequem im Refugio zurücklassen. (Wanderung 17 km, Gehzeit ca. 7 Stunden, Höhenunterschied +650m, -500m)

### ○ **Tag 16: Torres del Paine – Puerto Natales**

✓ Frühstück

Bootstour auf dem Grey See

Nach dem Frühstück steht Ihnen der letzte Vormittag im Torres del Paine Nationalpark zur freien Verfügung. Ideal um sich etwas auszuruhen und um das Erreichte der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Natürlich können Sie sich auch noch einmal auf eine Wanderung in Richtung Grey Gletscher aufmachen, und dabei die wilde Natur in beeindruckenden Fotos festzuhalten. Krönender Abschluss Ihres Wanderabenteuers ist am frühen Nachmittag die Bootstour (ca. 2 Stunden) auf dem Grey Gletschersee zum „Friedhof der Eisberge“. Einzigartige Fotomotive des Gletschers und die imposanten kühl blau leuchtenden Eisschollen auf dem See lassen diesen Nachmittag unvergesslich werden. Auf dem Boot erwarten Sie bereits die anderen Teilnehmer Ihrer Reisegruppe und Ihr Reiseleiter. Gemeinsam fahren Sie am späten Nachmittag zurück nach Puerto Natales.

## **OPTION C: PEULLA - WANDERN IM NATIONALPARK VICENTE PÉREZ ROSALES (TAGE 11 - 16) (AUF ANFRAGE, AUFPREIS 200,- EURO P.P.)**

### ○ **Tag 11: Puerto Varas - Peulla**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Fahrt mit dem Motorkatamaran über den Todos Los Santos See

freier Nachmittag in Peulla

Wandern im Herzen des wunderschönen Nationalpark Vicente Pérez Rosales – die ideale Option für Reiseteilnehmer, die die einzigartigen Landschaften der chilenischen Seenregion noch ausführlicher genießen und zu Fuß erkunden möchten. Mit dem öffentlichen Bus fahren Sie heute von Puerto Varas an die Ufer des Lago de Todos los Santos. Dort steigen Sie um auf einen modernen Motorkatamaran, der Sie in das idyllisch am anderen Ende des Sees liegende Örtchen Peulla bringt. Bereits die eineinhalbstündige Überfahrt wartet mit grandiosen Ausblicken auf den Cerro Tronador und die Vulkane Osorno und Puntagudo auf, und gibt bereits einen ersten Vorgeschmack auf die Naturhighlights der kommenden beiden Tage. Nachdem Sie in Ihrem gemütlichen Hotel eingekcheckt haben, steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung. Bei einem kleinen Spaziergang können Sie das fast vollständig von hohen Bergen umrundete Dörfchen erkunden. Auch gibt es in der nahen Umgehung mehrere kleine Wasserfälle zu entdecken. **Die Buchung ist nur auf Anfrage möglich. Der Aufpreis beträgt 200,- Euro p.P.**

## ○ Tag 12: Peulla

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Halbtägige Kayaktour auf dem Rio Negro

freier Nachmittag in Peulla

Ganztägiges Trekking zum Cerro Rigi und zum Mirador Ventisqueros Monte Tronador

Ausgeschlafen und bestens gestärkt vom leckeren Frühstück, erkunden Sie heute weiter die schönsten Orte des Nationalparks Vicente Pérez Rosales. Auf einer halbtägigen Kayaktour auf dem Rio Negro entdecken Sie die atemberaubende Landschaft vom Wasser aus. Zwischen dicht bewaldeten Bergen schlängelt sich der „schwarze Fluss“ sanft durch die sattgrüne wilde Landschaft. Sie rudern zuerst stromaufwärts und erreichen ein weites Gebiet von kleinen Kanälen, getrennt durch zahlreiche Schilf- und Grasinseln. Hier können Sie ganz entspannt die Paddel aus dem Wasser nehmen und einfach nur die überwältigende Natur bei fast vollständiger Stille genießen. An einem der vielen Sand- und Kiesstrände stärken Sie sich bei einer Pause und einem Snack für die letzte Ruderetappe stromaufwärts bis zu einer Gabelung des Flusses. Hier machen Sie kehrt und paddeln ganz gemächlich zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Kayaktour. Zurück in Peulla steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung. (Dauer Kayaktour ca. 3 Stunden).

**Hinweis:** Im Aufpreis von 190,- Euro p.P. sind zwei Halbtagesaktivitäten enthalten. Als Alternative zur Kayaktour können Sie an Tag 12 auch an einem ganztägigen Trekking zum Cerro Rigi und zum Aussichtspunkt Ventisqueros Monte Tronador teilnehmen (Wanderung 12 km, Gehzeit ca. 7 Stunden, davon 3 Stunden Auf- und 4 Stunden Abstieg). Die Halbtageswanderung an Tag 13 entfällt dann, oder kann gegen Aufpreis dennoch gebucht werden. Die Aktivitäten sind abhängig von Verfügbarkeit und Wetterbedingungen. Buchung vor Ort.

## ○ Tag 13: Peulla – Puerto Varas

✓ Frühstück

Halbtägige Wanderung zu den Mellizas Wasserfällen

Fahrt nach Puerto Varas

Am heutigen Vormittag tauchen Sie auf einer halbtägigen Wanderung ganz tief in die imposante Bergwelt des Nationalparks ein. Sie besuchen einen für die Region typischen Bauernhof und wandern anschließend über Almwiesen durch die immergrüne üppige Vegetation, umrundet von den hohen Gipfeln der chilenischen Anden. Sie lernen die zahlreichen hier heimischen Baumarten wie die chilenische Scheinbuche, die chilenische Steineibe oder das Quila, eine immer präsente buschige Variante des Bambus, kennen. Ihr Wanderweg führt Sie schließlich zum Höhepunkt der Wanderung – den Mellizas Wasserfällen. Über mehrere Kaskaden stürzt das kristallklare Wasser von den höchsten Bergen der Anden zwischen dichtbewachsenen Felsen in eine kleine Lagune. Hier bleibt genug Zeit um Körper und Geist am kühlen Wasser zu erfrischen. Mit dem Van fahren Sie anschließend zurück zum Hotel. Am Nachmittag heißt es dann leider schon wieder Abschied nehmen von Peulla. Über den Todos los Santos See und mit dem Bus geht es zurück nach Puerto Varas. (Wanderung 5 km, Gehzeit ca. 2 Stunden)

## ○ Tag 14: Puerto Varas – Puerto Montt – Puerto Natales

✓ Frühstück

Flug nach Puerto Natales

Heute sagen Sie der chilenischen Seenregion auf Wiedersehen. Passend zu Ihrem Flug werden Sie in Ihrem Hotel abgeholt und zum Flughafen von Puerto Montt gebracht. Von dort aus fliegen Sie in Richtung Süden nach Puerto Natales. Später am Tag treffen Sie dort wieder auf Ihren Reiseleiter und die Teilnehmer der Schiffstour.



## ○ Tag 15: Puerto Natales – Torres del Paine

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Kurze Wanderungen am Rande des Nationalparks  
Laguna Amarga und Laguna Azul

Nach einem nahrhaften Frühstück schnüren wir heute wieder unsere Wanderschuhe, denn auf uns wartet ein Wandergebiet von Weltklasse. Mit seinen steil aufragenden Granitfelsnadeln, Gletschern und tiefblauen Seen gehört der Torres del Paine Nationalpark zu den großartigsten Wander- und Trekkingzielen überhaupt und ist Sehnsuchtsziel eines jeden Naturfreunds. Bei zwei Wanderungen am Rande des Nationalparks lernen wir die patagonische Flora und Fauna kennen und genießen zuerst an der Laguna Azul die fantastische Aussicht auf die drei berühmten „Türme“. Auf einer weiteren Wanderung entlang der Laguna Amarga sollten wir unsere Kameras immer griffbereit haben, denn bei Windstille belohnt uns dieser idyllisch gelegenen See mit einem der schönsten Spiegelbilder des Paine-Massivs. Die Nacht verbringen wir in unserer typischen Hostería inmitten der Natur und direkt vor den Toren des Nationalparks. Hier stehen Doppel- und Dreibettzimmer zu Verfügung.

## ○ Tag 16: Torres del Paine – Puerto Natales

✓ Frühstück

Wanderungen am Nordenskjöld See und Grey See  
Wasserfall Salto Grande  
Bootstour auf dem Grey See

Von unserer Hostería ist nur noch ein Katzensprung in den Nationalpark Torres del Paine und wir verlieren keine Zeit auf langen Autofahrten. Unser Tag startet rauschend, denn wir besuchen den berühmten Salto Grande Wasserfall an dem sich die Wasser des Nordenskjöld Sees tosend in den tiefergelegenen Pehoé See stürzen. Von dort wandern wir weiter (hin und zurück ca. 2 Stunden) zu einem der schönsten Aussichtspunkte im Nationalpark mit Blick auf die berühmten „Hörner“ des Paine-Massiv und genießen dabei auch immer wieder herrliche Ausblicke auf den in verschiedenen Blautönen schimmernden Nordenskjöld See. Krönender Abschluss des heutigen Tages ist unsere Bootstour (ca. 3 Stunden) auf dem Grey Gletschersee zum „Friedhof der Eisberge“, auf der wir mit einzigartigen Fotomotiven der kühl blau leuchtenden Eisschollen belohnt werden, die sich im flacheren Wasser des Sees sammeln. Mit den Eindrücken eines fantastischen Tages fahren wir zurück nach Puerto Natales.

## ○ Tag 17: Milodónhöhle

✓ Frühstück

freier Vormittag in Puerto Natales  
Besuch der Milodónhöhle

Der heutige Vormittag steht uns zur freien Verfügung – ideal um den Tag nach den Wanderung der vergangenen Tage etwas ruhiger angehen zu lassen. Wer möchte, kann natürlich Puerto Natales, das Städtchen mit seinen bunten Häusern zwischen Fjorden und Gletschern, noch einmal erkunden. Nachmittags besuchen wir die nahegelegene Mylodónhöhle, wo ein sehr gut erhaltenes, 10.000 Jahre altes Mylodón (ein Riesenfaultier) gefunden wurde. Ein Foto mit der lebensgetreuen Nachbildung des Faultiers am Höhleneingang ist natürlich ein Muss und darf bei den Urlaubsfotos nicht fehlen. Auch die Landschaft um die Mylodónhöhle herum ist, aufgrund ihrer bunten Heidevegetation und der grandiosen Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel, sehr beeindruckend.

## Tag 18: Puerto Natales - Punta Arenas

✓ Frühstück

Fahrt nach Punta Arenas  
City Tour Punta Arenas

Nach dem Frühstück sagen wir Puerto Natales auf Wiedersehen und fahren mit dem öffentlichen Bus durch die wilde und raue Landschaft Patagoniens nach Punta Arenas. Am Nachmittag erkunden wir die südlichste Stadt Chiles bei einer City Tour zu Fuß. Nicht fehlen darf ein Besuch des imposanten Magellan-Denkmal auf der zentralen Plaza de Armas. Hier macht uns unserer Reiseleiter auf einen ganz besonderen Brauch aufmerksam, der dafür sorgen wird, dass wir in unserem Leben ganz sicher wieder ins schöne Chile zurückkommen. Auch haben wir hier noch einmal die Gelegenheit an den vielen Ständen Kunsthandwerk und typische Souvenirs aus Patagonien zu erstehen.

## Tag 19: Isla Magdalena – Punta Arenas – Santiago de Chile

✓ Frühstück

Pinguininsel Isla Magdalena  
Flug nach Santiago

Heute unternehmen wir einen Halbtagesausflug zu einem besonderen patagonischen Highlight. Mit einem Ausflugsschiff setzen wir auf die Isla Magdalena über (hin und zurück ca. 4-stündige Bootstour). Unser Interesse gilt hier der riesigen Magellan-Pinguin-Kolonie, die über 120.000 der possierlichen Tiere beherbergt. Auf einem Spaziergang über die Insel beobachten wir das geschäftige Treiben der Frackträger, die im Watschelschritt unseren Weg kreuzen. Neben den Pinguinen gehören auch Seelöwen und Kormorane zu den tierischen Protagonisten unseres Landgangs. Am späten Nachmittag fliegen wir von Punta Arenas aus zurück nach Santiago.

## Tag 20: Maipo-Tal

✓ Frühstück

Fahrradtour und Weinverkostung im Maipo Tal

Ausgeschlafen verlassen wir am heutigen Vormittag noch einmal Chiles Hauptstadt für einen Ausflug in das grüne Umland der Metropole. Unser Tag wird aktiv und genussreich zugleich, denn wir unternehmen eine gemütliche Tour mit dem Rad durch die Weinberge des Maipo Tals. Zwischen grünen Hügeln und den hohen schneebedeckten Gipfeln der Anden gedeihen hier Rotweine von Spitzenqualität. Weinkenner schätzen insbesondere die kräftigen Cabernet Sauvignons aus diesem Anbaugbiet. Natürlich darf der Besuch eines Weingutes mit Weinprobe nicht fehlen. Zurück in Santiago bleibt genügend Zeit um unseren letzten Abend in Chile gemütlich ausklingen zu lassen.

## Tag 21: Santiago de Chile – Rückflug

✓ Frühstück    ✓ Mittagessen

Gemeinsames Abschiedsessen  
Rückflug

Unser letzter Vormittag in Santiago steht uns zur freien Verfügung – ideal um der ein oder anderen nahegelegenen Sehenswürdigkeit noch einmal einen kurzen Besuch abzustatten. Mit einem gemeinsamen Mittagessen verabschieden wir uns auf kulinarische Weise von Chile und stoßen auf eine gelungene Reise an. Am Nachmittag fahren wir zum Flughafen und fliegen zurück in Richtung Europa. **Hinweis: Sollte das Mittagessen an diesem Tag flugplanbedingt zeitlich nicht möglich sein, erfolgt ein Abschiedsessen am Vorabend.**

## Tag 22: Reiseende

Wir hoffen, Sie hatten eine schöne und erlebnisreiche Reise mit uns.